

Technisches Merkblatt

Clean Air GESÜNDER WOHNEN PURE

Innenfarbe
Nassabriebklasse 3



Wohngesunde Innenfarbe

- Titandioxidfrei
- ELF extra = emissionsminimiert
- Frei von Lösemitteln und Weichmachern
- Frei von Konservierungsmitteln
- Frei von foggingaktiven Substanzen
- leicht verarbeitbar
- Umweltschonend
- Geruchsarm
- Diffusionsfähig

Verwendungszweck

Dispersionsfarbe mit hervorragenden Verarbeitungseigenschaften, insbesondere im Materialauftrag und der Materialverteilung. So können selbst große Flächen schnell und effektiv beschichtet werden. Durch die ELF-Einstellung sehr gut geeignet für den sensiblen Wohn- und Objektbereich. Geeignete Untergründe sind Mauerwerke, feste Putze, Gipskartonplatten, Beton, Raufasertapeten, tragfähige Altanstriche und ähnliche Oberflächen.

Hinweis für Allergiker

Diessner CleanAir Pure ist frei von Konservierungsmitteln und Titandioxid. Deshalb ist das Produkt für Allergiker geeignet.

Einstufung nach DIN EN 13300:

Glanzgrad: stumpfmatt, Nassabrieb Klasse: 3, Deckvermögen Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 7 m² pro Liter, maximale Korngröße: Fein (< 100 µm).

Technische Daten

Bindemittelbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55947
Farbton	Weiß
Dichte	ca. 1,53 g/ml
Gebindegröße	10 Liter
Verarbeitung	Einen gleichmäßigen Anstrich, nur bei Bedarf mit ca. 5% Wasser verdünnt auftragen. Auf kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen ist ein vorheriger Grundanstrich empfehlenswert.

Technisches Merkblatt

Clean Air GESÜNDER WOHNEN PURE

Innenfarbe
Nassabriebsklasse 3

Nicht bei Temperaturen unter +5°C anwenden bzw. trocknen lassen. Hohe Umgebungstemperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit.

Tipp: In der Winterzeit die Raumheizung einen Tag vorher runterregulieren. Während der Sommerzeit in den kühleren Vormittagsstunden arbeiten.

Trockenzeit	Bei + 23° C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar.
Verbrauch	Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 140 ml/m ² pro Anstrich auf glattem Untergrund. Auf strukturierten Flächen entsprechend mehr. Eventuelle objektbedingte Abweichungen durch einen Probeanstrich ermitteln.
VOC Gehalt	Klasse a Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 30 g/l, VOC Gehalt < 0,5 g/l
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12.
Besondere Hinweise:	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten und Schutzbrille anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt (auf Anfrage erhältlich: Tel. 030 60000260).
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen.
GISCODE	BSW 10
Deklaration der Inhaltsstoffe	Kunststoffdispersion, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive.
Reinigung der Werkzeuge	Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen

Technisches Merkblatt

Clean Air GESÜNDER WOHNEN PURE

Innenfarbe
Nassabriebklasse 3

auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten.

Stark saugfähige Untergründe mit dem Clean Air GESÜNDER WOHNEN GEL-Grund oder Clean Air GESÜNDER WOHNEN Tiefgrund egalisieren.

Tipp: Die Saugfähigkeit des Untergrundes kann durch Aufstreichen von Wasser getestet werden. Zieht das Wasser schnell ein und verfärbt sich der Untergrund dunkel ist der Untergrund saugfähig.

Hinweise gipshaltige Spachtel

Gipshaltige Spachtel, die auf „Null“ planeben zum Untergrund ausgezogen werden, können bei ungünstigen Trocknungsbedingungen durch die Feuchteinwirkung der Farbbeschichtung anquellen, Blasen bilden und abplatzen bzw. zu späteren Haftungsproblemen führen. Deshalb ist Vorfeld die Eignung der verschiedenen Materialien zu überprüfen und das Merkblatt Nr. 2 Verspachteln von Gipsplatten des Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie zu beachten. Im Einzelfall ist eine nachträgliche Verfestigung mit einer nicht pigmentierten, transparenten Grundierung (Clean Air GESÜNDER WOHNEN Tiefgrund) an Hand von Musterflächen zu prüfen. Im Zweifelsfall ist die gipshaltige Spachtelschicht zu entfernen bzw. sind untergrundbedingte Spachtelarbeiten mit Clean Air GESÜNDER WOHNEN Akkord Flächen auszuführen und mit einer Grundbeschichtung Clean Air GESÜNDER WOHNEN Tiefgrund vorzubehandeln.

Gipshaltige Spachtelflächen, die in tragfähiger Schichtstärke erstellt wurden sind mit einer Vorbeschichtung Clean Air GESÜNDER WOHNEN Tiefgrund zu egalisieren.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.